

Protestkundgebung gegen den Pelzverkauf bei *Hämmerle* Charity Veranstaltung Ziel von Protesten

Am Dienstag, 13. März 2007 fand ein Charity Event in der *Hämmerle* Filiale auf der Wiener Mariahilferstraße statt. Ein Anlass, den AktivistInnen der **Basisgruppe Tierrechte** nutzten, um lautstark gegen den Pelzverkauf des Unternehmens zu demonstrieren. Zahlreiche Prominente und MedienvertreterInnen fanden sich bei dem PR-Event zugunsten *Hämmerle* ein, eine ideale Gelegenheit um eine breite Öffentlichkeit über die blutige Geschäftspolitik von *Hämmerle* zu informieren. Zahlreiche BesucherInnen des Events bekundeten ihre Sympathie mit den TierrechtsaktivistInnen und sprachen sich gegen den Pelzhandel aus. Auch Prominente wie *Andy Lee Lang* setzten ein klares Statement gegen die Verwendung echter Pelze für Kleidungsstücke.

Von 18:30 bis zu Ende des Events um 22:00 wurden etliche Flugblätter verteilt und ein aktueller Film zur Pelzgewinnung gezeigt. Mit Transparenten und zeitweise auch lauten Megaphondurchsagen und Sprechchören wurde Aufmerksamkeit auf das Leid der Pelztiere gelenkt. Ein Thema, das die Verantwortlichen von *Hämmerle* - zumindest für diesen Abend - gerne vertuscht hätten.

„Gerade jetzt im Frühjahr werden die Pelztierfarmen mit den jungen „Pelztieren“ besetzt, Tiere, denen der Tod nach einem Leben in Gefangenschaft im Herbst bereits vorbestimmt ist. Aber auch die Verantwortlichen in der Modebranche tätigen jetzt ihre Bestellungen für den kommenden Herbst und Winter, treffen jetzt die Entscheidung ob sie wieder Pelze im Sortiment führen werden“ so Michelle Weber, Pressesprecherin der **Basisgruppe Tierrechte**.

Diese Proteste reihen sich in eine Vielzahl weiterer Aktionen gegen die **Kleider Bauer Gruppe** ein, zu der neben *Hämmerle* auch **Kleider Bauer**, **Otto Graf** und andere gehören. Seit einem knappen halben Jahr fanden bereits über 200 Aktionen in verschiedenen Städten in ganz Österreich statt um das Unternehmen zu einem konsequenten Ausstieg aus dem Handel mit echten Pelzen zu bewegen.

Mit Ende Oktober 2006 hat die *Offensive gegen die Pelzindustrie* eine österreichweite Anti-Pelz Kampagne gegen **Kleider Bauer** ausgerufen, der sich auch die **Basisgruppe Tierrechte** angeschlossen hat.

Die *Offensive gegen die Pelzindustrie* ist ein transnationales Netzwerk von Tierrechtsgruppen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Pelzindustrie in all ihren Erscheinungsformen abzuschaffen (Pelzverkaufsstopp in den einzelnen Waren- und Modehäusern, Schließung von Pelzläden und sog. Pelztierfarmen). Ziel der laufenden Kampagne ist es, das größte Modeunternehmen Österreichs zu einem konsequenten Ausstieg aus dem Handel mit Pelzprodukten zu bewegen. **Kleider Bauer** und *Hämmerle* verkaufen in den Wintermonaten zahlreiche Bekleidungsstücke, die unter Verwendung von Echthaarfellen gefertigt werden. So finden sich Jacken mit Krägen bzw. Besätzen aus Nerz, Fuchs Kaninchen und Waschbär im Sortiment.

In Österreich ist die „Pelztier“-zucht seit Jahren verboten. Weltweit werden jährlich über 50 Millionen Tiere ihres Felles wegen getötet. Waschbären ebenso wie Kaninchen, Nerze oder Füchse leben monatelang in kleinen Drahtgitterkäfigen. In ihrer lebenslangen Gefangenschaft können die Tiere weder ihren individuellen Bedürfnissen nachkommen noch soziale Kontakte ausleben. Unter ihren Käfigen häuft sich der Kot, es gibt für sie keine Möglichkeit sich zurück zu ziehen und sie werden ihr ganzes Leben niemals Gras unter ihren Füßen spüren. Im Spätherbst, wenn der erste Winterpelz gewachsen ist, werden die Tiere mit Stromschlag oder Gas getötet. Aufgrund massiver, teilweise langjähriger Proteste und nicht zuletzt aufgrund des großen gesellschaftlichen Druckes, den auch die betroffenen Unternehmen spüren mussten, konnte erreicht werden, dass führende und namhafte Unternehmen wie *C&A*, *ZARA*, *Turek*, *Peek&Cloppenburg* oder erst kürzlich *Gerry Weber* aus dem Handel mit Pelzprodukten ausgestiegen sind. Die zur **Kleider Bauer Gruppe** gehörenden Unternehmen sind die letzten großen Modehäuser, die noch immer Pelze verkaufen.

*„Die „Produktion“ von Pelz ist immer und untrennbar mit der Gefangenschaft, dem Leid und letztendlich der Tötung der sog. „Pelztiere“ verbunden. Wir werden auch die **Kleider Bauer Gruppe** mit *Hämmerle* dazu bewegen den Handel mit Pelz einzustellen, denn unsere Proteste werden erst aufhören, wenn wir unser Ziel erreicht haben: Das Ende des Pelzverkaufs bei der **Kleider Bauer Gruppe**.“*, so Michelle Weber.

Für nähere Informationen und hoch aufgelöstes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt:

Michelle Weber: 0699 – 813 275 86 oder bat@8ung.at

www.Basisgruppe-Tierrechte.at.tt / www.Offensive-gegen-die-Pelzindustrie.org